

Bachmann, *Der gute Gott von Manhattan*

(Anfang bis Ende Hotelszene bzw. 2. Einblendung der *Stimmen*)

Aufträge

1. Passage:

GUTER GOTT Aber ich werde Ihnen jetzt sagen, wie es kam. (S. 199) **bis**
JAN Jennifer! – So warten Sie doch! *Atemlos, näher. Was tun Sie?* (202)

Auftrag: Verteilen Sie die Rollen, studieren Sie den Text als Hörspiel-, d.h. Sprechfassung ein.
Achten Sie dabei besonders auf die Gestaltung der Übergänge!
Stellen Sie sich beim Sprechvortrag so im Raum auf, wie es Ihnen zweckmässig erscheint (Ziel: akustische Verteilung und Unterscheidung der Stimmen).

2. Passage:

JENNIFER Sie suchen den Ausgang? (S. 200) **bis**
JENNIFER Ja, ich glaube es fest. (S. 203)

Auftrag: Analysieren und kommentieren Sie die Kommunikation zwischen Jan und Jennifer mit Hilfe des Kommunikationsmodells von Friedemann Schulz von Thun, ein Modell, das davon ausgeht, dass jede Nachricht bzw. Äusserung viele Botschaften gleichzeitig enthält.

3. Passage:

JENNIFER Danke. *Im Gehen, aufatmend.* Mein Kavalier. (S. 205) **bis**
JAN *mit Wärme* Verzeih, bitte. Ich hätte es wissen müssen. (S. 209)

Auftrag: Analysieren und kommentieren Sie die Kommunikation zwischen Jan und Jennifer mit Hilfe des Kommunikationsmodells von Friedemann Schulz von Thun, ein Modell, das davon ausgeht, dass jede Nachricht bzw. Äusserung viele Botschaften gleichzeitig enthält.

4. Passage:

JAN Jennifer, wachen Sie auf! Ich bitte Sie. (S. 208) **bis**
GUTER GOTT Er hätte nicht so fragen sollen. (S. 210, letzte Zeile)

Auftrag: Verteilen Sie die Rollen, studieren Sie den Text als Hörspiel-, d.h. Sprechfassung ein.
Achten Sie dabei besonders auf die Gestaltung der Übergänge!
Stellen Sie sich beim Sprechvortrag so im Raum auf, wie es Ihnen zweckmässig erscheint (Ziel: akustische Verteilung und Unterscheidung der Stimmen).

Episoden: Begegnung mit der Zigeunerin (204f.) / Begegnung mit dem Bettler (205)